

„Pilgern bewegt was“

Resümee | Der Schwechater Florian Heumayer wanderte rund vier Monate lang durch Spanien. Highlight: Weg durch natürlichen Tunnel.

Von Gerald Burggraf

SCHWECHAT | Fast 15 Wochen war der Schwechater Lebens- und Sozialberater und Künstler Florian Heumayer in Spanien als Pilger unterwegs. Während seiner Reise berichtet er regelmäßig in der NÖN über seine Erfahrungen, seit Kurzem ist er nun wieder im Lande.

„Ich habe mich auf mich selbst eingelassen und viele Dinge haben sich aufgelöst“, zieht er im NÖN-Gespräch Resümee. Der 38-Jährige versuchte auf seinem rund 1.900 Kilometer langen Weg von Valencia nach Astorga sowie von Irun nach Santiago de Compostela, auch Pilgern mit unterschwelliger Beratungen und Gesprä-

chen anderen Pilgern zu helfen. „Die Zahl der Pilger nimmt ab, die Leute die sich aber auf den Weg machen, machen es aber bewusster. Viele sind einem Burnout nahe oder leben schon damit“, erläutert Heumayer. Die psychischen Blockaden würden seiner Ansicht nach ansteigen. Aber: „Pilgern bewegt etwas.“

Besonders beeindruckend war für den ehrenamtlichen Mitarbeiter des Pilgerzentrums „Quo Vadis“ der Erzdiözese Wien der Weg von Irun nach Santa Comino. Dort nahm er die Route eines alten Handelsweges, der nun ein kaum bekannter Pilgerweg ist. Ein Teil dieser Route ist ein 150 bis 200 Meter langer natürlicher Tunnel durch einen Berg. Am Anfang steht eine klei-

ne Kapelle. „Wenn man durch diesen Tunnel geht, ist es, als würde man eine andere Welt betreten“, so Heumayer.

Noch bevor es zum 24. Dezember hin nach Santiago de Compostela ging, arbeitete der Künstler als Herbergsleiter (Hospitalero) in der Casa Austria. „Das war harte Arbeit“, erzählt er. Weihnachten feierte er dann in Santiago. „Ich besuchte die Weihnachtsmette, die große Kirche war aber nicht voll. Im Nachhinein habe ich erfahren, dass es, auch im Hinblick auf die Anschläge in Paris, eine ernst zu nehmende Terrorwarnung gab. Das hat man gespürt. Dennoch war es ein schönes Erlebnis, der Stresspegel lag bei null“, erinnert sich Heumayer.